

WAS IST FÜR DIE ENTLASSUNG AUS DEM KRANKENHAUS ZU BEACHTEN?

Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt

Bitte bedenken Sie, ob Sie nach einer akuten Erkrankung ausreichend zu Hause versorgt sind. Über unseren Sozialdienst sind wir gerne unterstützend tätig (Pflegedienst, Kurzzeitpflege, Hilfsmittelversorgung etc.). Dies sollte möglichst frühzeitig noch während des stationären Aufenthaltes in die Wege geleitet werden, um Wartezeiten zu vermeiden. Bitte sprechen Sie dazu die behandelnde Ärztin/den behandelnden Arzt an. Gerne beraten wir auch Ihre Angehörigen hinsichtlich pflegerischer Aspekte über unsere Angehörigenschule (Martin Moritz, moritz@angehoerigenschule.de, Tel. +49 40 181882-3527) und vermitteln Kontakte zu Patienten-Selbsthilfegruppen.

Entlassungszeitpunkt

Um die Entlassung vorzubereiten, sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem behandelnden Arzt den Entlassungstermin ab. Entlassungen nach Hause planen wir in der Regel am Entlassungstag für 10:00 Uhr ein. Falls dies für Sie aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein sollte, sind nach Absprache selbstverständlich auch spätere Entlassungen möglich.

Grundsätzlich geben wir auch Ihnen den Arztbrief mit, wobei Ihre niedergelassene Ärztin/Ihr niedergelassener Arzt ebenfalls per Post ein Exemplar erhält. MRT-, CT- und Röntgenbilder geben wir ebenfalls gerne mit.

Selbsthilfe

Deutsche Parkinsonvereinigung


Kontakt: Regionalgruppe Hamburg
Lohhof 24
20535 Hamburg
www.parkinson-vereinigung.de



Zertifizierungen



Kontakt

 **Asklepios Klinik Barmbek**
Neurologie
Chefarzt Prof. Dr. P. P. Urban
Rübenkamp 220
22307 Hamburg
Tel.: +49 40 181882-38 41
Fax: +49 40 181882-38 49
neurologie.barmbek@asklepios.com
www.asklepios.com/barmbek

Anfahrt



01.2023_F_PKB_Patienten



IHRE ZERTIFIZIERTE PARKINSON-SPEZIALKLINIK IN HAMBURG

PARKINSON-KOMPLEX-BEHANDLUNG

Patienteninformation



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,



Ihre behandelnde Ärztin oder Ihr behandelnder Arzt hat mit Ihnen über ein besonderes Angebot unserer Abteilung, die sogenannte „Parkinson-Komplexbehandlung“ (PKB) gesprochen. Dieses Behandlungsprogramm erstreckt sich, je nach Ihren Bedürfnissen, in der Regel über einen Zeitraum von 2-3 Wochen. Das geplante Entlassungsdatum wird mit Ihnen abgestimmt, es hängt natürlich wesentlich von Ihrem Befinden ab.

Bei der Parkinson-Komplexbehandlung (PKB) handelt es sich um ein stationäres Behandlungskonzept, das eine sinnvolle Verbindung zwischen stationärer Krankenhausbehandlung und stationärer Rehabilitation ermöglicht. Dabei werden die diagnostischen und medikamentös-therapeutischen Möglichkeiten eines Akutkrankenhauses mit einem intensiven nichtmedikamentösen Behandlungskonzept verbunden. Dies beinhaltet im Einzelnen intensive logopädische, ergotherapeutische und physiotherapeutische Behandlungseinheiten. Hinzu kommt auch ein musiktherapeutischer Behandlungsansatz, der bei der Parkinsonkrankheit eine wichtige Unterstützung in der interdisziplinären Therapie darstellen kann.



FOLGENDE PERSONEN WERDEN SIE WÄHREND IHRES AUFENTHALTES KENNENLERNEN:



Oberärztin Dr. med. Franziska Großmann
Fachärztin für Neurologie,
Schwerpunkt Parkinsonerkrankungen
Tel.: +49 40 181882-38 41 (Sekretariat)
f.grossmann@asklepios.com



Anto Filipovic
Stationsleitung 2 A Neurologie
gepr. Parkinson-Fachkrankenpfleger
Tel.: +49 40 181882-38 41 (Sekretariat)
a.filipovic@asklepios.com

• Logopädinnen:

Carina Hugger, Julia Kempinski, Sylviane Neumann und Tina Sustrate

• Physiotherapeut:innen:

Kathrin Schröder und Katarzyna Lopatniuk

• Ergotherapeutinnen:

Andrea Bartels und Liane Arnhof

• Musiktherapeutin:

Astrid Güting

• Tanztherapeutinnen:

Sahra Bazyar-Planke
und Soi Anifantis-Scherb



Das Besondere an der Parkinson-Komplexbehandlung (PKB) ist der intensivierte interdisziplinäre Behandlungsansatz. Dieser ermöglicht Ihnen eine tägliche Behandlung über 1,5 Stunden, so-



dass Sie insgesamt 7,5 Stunden Therapie in der Woche erhalten. Je nach Ihrem individuellen Beschwerdebild wird vom Therapeutenteam eine auf Sie zugeschnittene Behandlung durchgeführt, sodass sich innerhalb der 7,5 Wochenstunden unterschiedliche Schwerpunkte ergeben können (z. B. logopädische Sprechübungen und Schlucktherapie bei Schluckstörungen oder Ergotherapie bei Störungen der Feinmotorik bzw. zur Verbesserung von Gedächtnisstörungen). Bei den meisten Patient:innen wird allerdings der Schwerpunkt auf intensiver Krankengymnastik liegen (z. B. LSVT-BIG, Gehtraining, Sturzprophylaxe, Anti-Freezing-Training etc.).

Parallel wird Ihre medikamentöse Einstellung ärztlich überprüft und je nach Bedarf und nach Rücksprache mit Ihnen angepasst. Die hier durchgeführten apparativen Untersuchungen ermöglichen eine Einschätzung Ihrer augenblicklichen Krankheitssituation. Ggf. werden bildgebende Untersuchungen (CCT, MRT und Ultraschall) sowie weitere Untersuchungen wie beispielsweise ein Riechtest, Gedächtnistests und Untersuchungen des autonomen Nervensystems (z. B. des Kreislaufs und der Blase) durchgeführt. Das Pflorgeteam unter der Leitung von Anto Filipovic koordiniert Ihre Termine und versucht, Überschneidungen zwischen Diagnostik und Therapie zu vermeiden. Des Weiteren sorgt die Pflege für Ihr Wohlbefinden, die medizinische Versorgung und dafür, dass Sie rechtzeitig Ihre Medikamente erhalten. Anto Filipovic, Anja Schmolinski und Patrick Strebe sind ausgebildete Parkinson-Fachpflegekräfte (Parkinson Nurse).



Das Behandlungsteam trifft sich unter fach- bzw. oberärztlicher Leitung einmal wöchentlich, um Ihren Behandlungsverlauf individuell zu besprechen.

Sicher kann das therapeutische Programm fordernd und zum Teil auch anstrengend sein, aber wir nehmen Rücksicht auf die individuellen Möglichkeiten.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen Fragen zum Behandlungsverlauf haben, sprechen Sie uns gerne jederzeit an. Ansonsten finden die täglichen Visiten sowie Ober- und Chefarztvisiten wie üblich statt.

Aufgrund unserer langjährigen Expertise sind wir von der Deutschen Parkinson Vereinigung (DPV) als eine von wenigen Kliniken in Deutschland als „Parkinson-Spezialklinik“ zertifiziert.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Behandlungsverlauf und einen angenehmen Klinikaufenthalt.

Ihr Behandlungsteam des Parkinsonbereiches der Neurologie der Asklepios Klinik Barmbek

Prof. Dr. med. Peter P. Urban, MA
Chefarzt

